

**Essenz:** Liebliche Kinder, ihr kennt das Spiel dieses Dramas. Ihr braucht euch daher nicht zu bedanken.

**Frage:** Welche Gewohnheit werden dienstfähige Kinder ganz sicher ablegen?

**Antwort:** Die Gewohnheit, um etwas zu bitten. Es besteht für euch kein Grund, den Vater um Segen oder um Gnade zu bitten. Bittet niemanden um Geld. Es ist besser zu sterben, als um etwas zu bitten. Ihr wisst, dass es dem Drama entspricht, dass diejenigen, die einen Samen ausgesät haben, ihn auch im nächsten Kreislauf wieder aussähen werden. Sie werden ganz gewiss kooperativ sein. Es ist eure Aufgabe Dienst zu verrichten. Bittet um nichts. Nur auf dem Weg der Anbetung, nicht auf dem Weg des Wissens, bittet ihr um Dinge.

**Lied:** Das Herz sagt Dank dem Einen, der mir Unterstützung gegeben hat.

**Om Shanti.** Der Gedanke, sich beim Vater, Lehrer oder Guru zu bedanken, sollte bei euch Kindern nicht auftauchen, denn Kinder, ihr wisst, dass dies ein vorherbestimmtes Spiel ist. Es gibt keinen Grund, Danke zu sagen. Ihr versteht dies, dem Drama entsprechend. Kinder, das Wort „Drama“ dringt in euren Intellekt ein. Sobald ihr das Wort „Spiel“ sagt, taucht alles vor eurem inneren Auge auf. Das bedeutet, dass ihr Seelen dann Swadarshanchakradhari werdet. Die 3 Welten sind euch jetzt bewusst, d.h. die unkörperliche Welt, die subtile Region und die körperliche Welt. Ihr wisst, dass das Spiel jetzt seinem Ende zugeht. Der Vater kommt und macht euch Trikaladarshi. Er kommt und gibt euch das Wissen der 3 Aspekte der Zeit, der 3 Welten, und die Geheimnisse des Anfangs, des Verlaufs und des Endes der Welt. Auf die Zeit bezieht man sich als „Kaal“. Ihr werdet in der Lage sein, euch an diese Dinge zu erinnern, wenn ihr sie euch notiert. Sonst vergesst ihr viele Punkte. Ihr kennt die Dauer des Dramas. Wenn ihr das Dritte Auge des Wissens erhaltet, werdet ihr Trinetri und Trikaladarshi. Das Allerwichtigste ist, dass ihr Theisten werdet. Früher wart ihr Waisenkinder. Kinder, ihr erhaltet jetzt dieses Wissen. Studenten denken fortwährend über das nach, was sie studieren. Dies ist Wissen und gemäß Drama gibt es euch der allerhöchste Vater. Nur aus eurem Mund taucht das Wort „Drama“ auf und dann auch nur von den Lippen der Kinder, die im Dienst beschäftigt sind. Ihr wisst jetzt, dass ihr Waisenkinder wart. Jetzt, wo ihr den Unbegrenzten Vater, den Meister gefunden habt, gehört ihr zum Herrn und Meister. Vorher wart ihr Waisenkinder. Der Unbegrenzte Vater ist derjenige, der euch unbegrenztes Glück gibt. Kein anderer Vater kann euch so glücklich machen. Ihr Kinder seht die neue Welt und die alte Welt mit diesem Verständnis. Engagiert euch auch in der spirituellen Aufgabe, anderen alles sehr genau zu erklären. Jeder führt sein eigenes Leben und nur diejenigen, die auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben sind in der Lage, zu erklären. Durch die Erinnerung erhaltet ihr Kraft. Mit der Kraft des Raja Yogas erlangt ihr die Herrschaft über die Welt. Ihr erhaltet durch Raja Yoga Kraft und nicht durch das Wissen. Euch Kindern wird erklärt, dass das Wissen die Quelle eures Einkommens ist. Vom Yoga sagt man, dass es Kraft sei. Zwischen beiden Aspekten besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Ist nun Raja Yoga besser oder ist das Wissen besser? Raja Yoga ist sehr berühmt. Raja Yoga bedeutet: Erinnerung an den Vater. Der Vater sagt: „Euer Fehlverhalten wird durch diese Erinnerung beendet.“ Dies betont der Vater deutlich. Das Wissen selbst ist leicht verständlich. Baba sagt: "Ich vermittele euch dieses einfache Wissen über den Kreislauf der 84 Leben. Alles ist darin enthalten; auch Geschichte und Geographie. Wissen und Raja Yoga sind eine Sache von nur 1 Sekunde: Ich bin eine Seele, und meine Aufgabe ist, mich an den Vater erinnern. Dies erfordert Einsatz. Wenn ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung seid, dann ist es so, als ob ihr euren Körper vergesst. Wenn ihr für nur 1 Stunde in der unkörperlichen Stufe verbleiben könnt, werdet ihr so rein werden. Wenn die Menschen sich nachts für 6 oder 8 Stunden zum Schlafen hinlegen, werden sie körperlos. Zu der Zeit führen sie keine lasterhaften Handlungen aus. Der Körper wird müde und man legt sich schlafen. Es ist aber nicht so, dass eure Verfehlungen dann durch Schlaf getilgt würden. Nein, es ist nur Schlaf und ihr verrichtet währenddessen keine negativen Handlungen. Schlaf wirkt also als ein Schutz. Nachdem die Seele den ganzen Tag gehandelt hat, sagt sie: „Ich lege mich jetzt schlafen und werde vom Körper losgelöst.“ Werdet unkörperlich, während ihr im Körper seid: Ich, die Seele, bin von meinem Körper losgelöst. Ich bin die Verkörperung des Friedens. Ihr habt zuvor niemals dieses Lob für die Seele gehört. Eine Seele ist Wahrheit, ein lebendiges Wesen, und die Verkörperung des Friedens. Das Lob der Höchsten Seele ist: die Wahrheit und das Lebendige.

Er ist der Ozean des Friedens und des Glücks. Er wird „Meister“ genannt und Seine Kinder werden auch als Meister bezeichnet. Der Vater zeigt euch weiterhin immer noch mehr Methoden für die Erinnerung. Es ist nicht so, dass ihr den ganzen Tag über schlafen könnt. Nein, es ist wichtig, in Erinnerung zu verbleiben, damit eure negativen Neigungen aufgelöst werden können. Erinnert euch so viel wie möglich an den Vater. Es ist nicht so, dass Baba Barmherzigkeit für euch empfindet oder euch segnet. Nein, dass er „Der Barmherzige Herrscher“ genannt wird, ist Teil seines Lobes, und zu Seiner Rolle gehört es auch, euch von tamopradhan satopradhan zu machen. Die Anbeter singen sein Lob, aber ihr braucht dies nicht mehr zu tun, und darum ist das Singen der Lieder beendet worden. Singen sie Lieder in der Schule? Die Kinder sitzen ganz still da. Sobald der Lehrer eintritt, stehen sie auf. Dann setzen sie sich wieder. Der Vater sagt: „Mir wurde die Rolle gegeben, euch zu lehren und darum unterrichte Ich euch. Kinder, ihr braucht nicht vor Mir aufzustehen. Ihr Seelen seid hier und hört zu. Eure Wege unterscheiden sich vollständig von den Wegen der Menschen der Welt. Würde ein Vater seine Kinder dazu bringen, vor ihm aufzustehen? Nein, auf dem Weg der Anbetung machen sie es, aber nicht hier. Der Vater selbst steht auf und sagt „Namaste!“. Wenn Schüler zu spät in die Schule kommen, dann werden sie vom Lehrer bestraft und sie müssen draußen vor der Tür bleiben. Darum sind sie bemüht, nicht zu spät zu kommen. Hier stellt sich nicht die Frage von Angst. Der Vater erklärt euch weiterhin und ihr erhaltet immer wieder die Murlis. Studiert sie regelmäßig. Wenn ihr sie regelmäßig studiert, wird das auf der Anwesenheitsliste vermerkt. Ansonsten wird eure Abwesenheit notiert. Der Vater sagt: „Ich teile euch sehr tiefe Punkte mit.“ Wenn ihr eine Murli verpasst, werdet ihr diese Punkte verpassen. Dies sind neue Aspekte, die niemand in der Welt kennt. Wenn sie eure Bilder sehen, werden sie neugierig. Diese Bilder werden in keiner Schrift erwähnt. Gott hat sie erschaffen. Dies ist eure neue Kunstgalerie. Dies wird im Bewusstsein des Brahmanenclans sein, des Clans, deren Mitglieder Gottheiten werden. Sie werden sagen: „Dies ist richtig. Wir haben es auch im letzten Kreislauf studiert. Darum ist es ganz bestimmt Gott, der uns lehrt.“ Die Gita ist die Nummer „1“ aller Schriften des Anbetungsweges, weil dies die 1. Religion ist. Und dann, viel später, erscheinen weitere Schriften. Zuerst kam Abraham und er kam allein. Dann entstanden aus dem Einen zwei, dann waren es vier usw. Wenn eine Religion 100.000 oder 150.000 Anhänger hat, werden die Schriften verfasst. Man kann es recht genau berechnen. Kinder, seid sehr glücklich. Wir erhalten vom Vater unsere Erbschaft. Ihr wisst, dass der Vater euch das Wissen des gesamten Weltenkreislaufes vermittelt. Dies ist die unbegrenzte Geschichte und Geographie der Welt. Sagt allen: „Die Geschichte und die Geographie der Welt, die euch sonst niemand lehren kann, wird euch hier erklärt. Wenn die Anderen euch eine Weltkarte zeigen können, so können sie doch nicht demonstrieren, wann und für wie lange das Königreich von Lakshmi und Narayan existiert hat. Es gibt nur 1 Welt. Sie regierten in Bharat, aber sie sind dort nicht mehr. Diese Dinge werden nur von wenigen verstanden. Sie sprechen davon, dass der Kreislauf Hunderttausende von Jahren dauert. Baba macht es euch, Seinen lieblichsten Kindern, nicht schwer. Er sagt: „Werdet rein. Ihr seid so lange auf dem Weg der Anbetung umhergestolpert, um rein zu werden. Ihr versteht jetzt, dass euer Irrweg vor 2500 Jahren begann. Ich bin jetzt erneut gekommen, um euch euer Königreich zu geben. Ihr erinnert euch daran. Die Welt wird definitiv von alt neu und von neu wieder alt. Ihr wart die Meister des alten Bharats und ihr werdet jetzt die Meister des neuen Bharats. Einerseits singen sie auf Bharat Loblieder und andererseits verleumden sie es immer wieder. Ihr kennt diese Lieder und ihr könnt auch erklären, was jetzt geschieht. Spielt den Menschen beide Lieder vor. Ihr könnt den Unterschied aufzeigen zwischen Ramas Königreich und der jetzigen Zeit. Der Vater ist der Herr der Armen. Nur die Töchter der Armen werden zu Baba kommen. Die Wohlhabenden erleben ihre Berausung. Diejenigen, die im letzten Kreislauf gekommen sind, werden auch jetzt wieder kommen. Es gibt nichts, über das man bekümmert sein müsste. Shiv Baba muss sich um nichts Gedanken machen, aber Dada muss sich bemühen. Sein Anliegen ist, die Nummer „1“ der reinen Seelen zu werden. Dies erfordert inkognito Bemühungen. Wenn ihr eure Überprüfungsliste ausfüllt, dann könnt ihr verstehen, dass seine Bemühungen weitaus intensiver sind. Der Vater sagt immer wieder: „Führt ein Tagebuch!“ Viele Kinder tun das und konnten so eine große Verbesserung erzielen. Diese Methode ist sehr gut und jeder sollte sie anwenden. Ein Tagebuch zu schreiben, ist für euch von großem Nutzen, denn es bedeutet, sich an den Vater zu erinnern. Tragt ein, wie oft ihr euch an den Vater erinnert habt. Das Tagebuch hilft euch sehr bei euren Bemühungen. Es werden Hunderttausend Tagebücher für euch gedruckt, damit ihr diese Dinge aufschreiben könnt. Das ist wichtig und ihr dürft es nie vergessen. Schreibt alles zeitnah auf und überprüft abends euer gesamtes Konto.

Dann könnt ihr erkennen, ob ihr Gewinn oder Verlust macht. Es sind immer noch Konten der Verfehlungen aus vielen Leben aufzulösen. Der Vater zeigt euch den Weg. Seid barmherzig zu euch selbst!

Ein Lehrer lehrt euch. Er segnet euch nicht und es ist besser zu sterben, als um Segen oder Gnade zu betteln. Bittet niemals um Geld. Euch Kindern ist dies streng verboten. Der Vater sagt: „Diejenigen, die dem Drama entsprechend im vorherigen Kreislauf einen Samen ausgesät haben und ihre Erbe beansprucht haben, werden dies wieder aus sich heraus machen, ohne gebeten worden zu sein. Ihr dürft niemanden für irgendeine Aufgabe um etwas bitten. Wenn jemand nichts macht, wird er auch nichts erhalten. Wenn Leute viel spenden und sehr wohlthätig sind, dann erhalten sie dafür etwas zurück. Sie werden in eine königliche oder wohlhabende Familie geboren. Diejenigen, die etwas tun möchten, machen es aus sich heraus; ihr braucht niemanden zu fragen. Was auch immer sie im letzten Kreislauf getan haben - das Drama wird sie dazu inspirieren, das Gleiche wieder zu tun. Es gibt keinen Grund, um etwas zu bitten. Baba sagt, dass die Schatzkammer sich für den Dienst weiterhin füllen wird. Ich gehe nicht zu den Kindern und bitte sie um Geld. Die Dinge des Anbetungspfades dürfen auf dem Weg des Wissens nicht weitergeführt werden. Diejenigen, die im letzten Kreislauf geholfen haben, werden es wieder tun. Ihr selbst dürft nie um etwas bitten. Baba sagt: „Kinder, euch wird nicht erlaubt, Spenden zu sammeln. Sannyasis machen das. Wie klein auch der Betrag sein mag, den die Menschen auf dem Weg der Anbetung spenden, sie erhalten eine Rückgabe dafür; spätestens im nächsten Leben. Eure Rückgabe hingegen währt Leben für Leben. Daher ist es gut, alles in diesem Leben zu spenden, um dann Leben für Leben die Rückgabe zu erhalten. Shiv Baba wird auch der Unschuldige, der Herr aller Schätze genannt. Bemüht euch und dann könnt ihr wie eine Perle im Rosenkranz des Sieges aufgereiht werden. Wenn die Schatzkammern voll sind, sind alles Leid und aller Schmerz Vergangenheit. Dort gibt es niemals vorzeitigen Tod. Hier haben die Menschen Angst vor dem Tod. Sobald etwas geschieht, denken sie an den Tod. Dort habt ihr solche Gedanken nicht, weil ihr euch im Land der Unsterblichkeit befindet. Dies hier ist das schmutzige Land des Todes. Bharat war einst das Land der Unsterblichkeit und jetzt ist es das Land des Todes. Der letzte halbe Kreislauf war für euch sehr belastend. Ihr seid immer tiefer abgestiegen. In dem Jagadnath Tempel haben sie viele obszöne Darstellungen vom Fall der Gottheiten. Brahma Baba hat Erfahrung, denn er ist überall hingereist. Auch er hatte sich von schön zu hässlich verändert. Er lebte in einem kleinen Dorf. Tatsächlich ist ganz Bharat wie ein kleines Dorf und ihr seid die Dorfbewohner. Ihr versteht jetzt, dass ihr die Meister der Welt werdet. Denkt nicht, dass ihr die Bewohner Mumbais seid. Was ist Mumbai schon im Vergleich zum Himmel? Nichts. Noch nicht mal 1 Cent wert. Wir Dorfbewohner, die Waisenkinder wurden, werden jetzt die Meister des Himmels. Lasst dieses Glück spürbar werden. Der wirkliche Name der neuen Welt ist Himmel. Die Paläste sind mit vielen Diamanten und Juwelen bestückt. Der Somnath Tempel war ebenfalls mit Edelsteinen übersät. Zuallererst haben sie einen Tempel für Shiva gebaut. Sie waren so wohlhabend! Jetzt ist Bharat nur ein armes Dorf. Im Goldenen Zeitalter gab es unendliche Reichtümer. Außer euch weiß niemand etwas über diese Dinge. Ihr sagt: „Gestern waren wir Kaiser und heute sind wir Bettler. Wieder einmal werden wir zu Meistern der Welt.“ Kinder, wertschätzt euer Schicksal und seid glücklich und dankbar. Wir sind Multimillionen Male vom Schicksal begünstigt. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Um vor Verfehlungen geschützt zu sein, setzt euch dafür ein, körperlos zu werden, während ihr im Körper seid. Bleibt auf solche Weise auf der Pilgerreise der Erinnerung, dass ihr euren Körper vergesst.
2. Denkt tief über das Wissen nach und werdet Theisten. Verpasst niemals eine Murli. Um Fortschritte machen zu können, schreibt eure Überprüfungsliste der Erinnerung in euer Tagebuch.

**Segen:** Mögt ihr akkurate Diener sein, die jeder Seele die Erfahrung von Errungenschaften vermitteln. Wenn ihr die aufrichtige und wahre Absicht habt, zu dienen, bedeutet es, gute Wünsche und erhabene Gefühle für jede Seele zu haben. Die Absicht, Dienst zu tun, bedeutet, jeder Seele die Frucht ihres Bhavnas (ihrer Gefühle der Anbetung) zu geben. Zu dienen bedeutet, jeder Seele die Erfahrung zu geben, wie die Errungenschaften die Seele nähren. So ein Dienst erfordert Tapasya. Wo die reine Absicht besteht, zu dienen, ist Tapasya nichts Separates mehr. Jeder Dienst bedingt Tapasya und Entsagung, sonst wird der Dienst nur um des Namens willen geschehen. Seid darum akkurate Diener in der kombinierten Form von Entsagung, Tapasya und Dienst.

**Slogan:** Verinnerlicht die Tugenden der Demut und Geduld und das Feuer des Ärgers wird sich abkühlen.

\*\*\* O m S h a n t i \*\*\*